

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Stadtrates (konstituierende Sitzung) am Donnerstag, den
07.05.2026, um 18:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Ullasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Lang, Thomas

Stadtratsmitglieder

Bezold, Nina

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Feißner, Günther

Maschler, Norbert

Meyer, Harald

Rath, Jan

Weber, Manfred

Bürner, Julia

Gleiß, Marco

Horlamus, Alexander

Keller, Frank

Locke, Felix

Pristownik, Michael

Seitz, Martin, Dr.

Bisping, Benedikt

Hufmann-Bisping, Dr. Lydia

Mecklenburg, Tatjana

Schubert, Janina

Strassner, Tabea

Vogel, Erika

Geitner, David

Illauer, Daniel

Wartha, Joachim

Weller, Bernd

Norgall, Klaus

Oustinof-Ersof, Christos

Weißbrodt, André

Lütke, Kristine

Wiedmann, René

von der Verwaltung

Kirchmayer, Andreas

Lehner, Daniela

Rester, Jakob

Schriftführerin

Fritzsche, Simone

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörerinnen und Zuhörer, den Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung des Stadtrates (konstituierende Sitzung) in der Wahlperiode 2026 - 2032. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig

Der Vorsitzende fährt fort:

„The best way to predict the future is to create it – die beste Möglichkeit, die Zukunft vorherzusagen, ist die Möglichkeit, selbige selbst zu gestalten. Ein Zitat, was im Allgemeinen Abraham Lincoln zugeordnet wird, aber am Ende ein Motto, ein Leitmotiv, für dieses Haus sein könnte. Handlungsfähigkeit per se als eines der wichtigsten Ziele, diese zu behalten - in turbulenten Zeiten, in finanziell angespannten Umgebungen, genau darum geht es.

Heute begegnen uns Einige mit Routine. Sind seit vielen Jahren, vielleicht Jahrzehnten Mitglied dieses Hauses und dennoch werden sie von ihren Liebsten begleitet. Es muss sich also doch um einen besonderen Tag und einen besonderen Anlass handeln. Andere starten heute mit Vorfreude. Mit der Hoffnung, etwas gestalten zu können. Und diese Hoffnung teile ich und wünsche, dass dies in Erfüllung geht. Andere wiederum starten mit Demut und Achtung. Vielleicht auch die Gäste im Publikum, die uns hier, ich hoffe, heute nicht zum letzten Mal, sondern immer wieder begleiten und damit ihr Interesse an der Demokratie zum Ausdruck bringen.

Was ich mir wünsche, ist, dass hier jeder der Anwesenden diesen Leitspruch „Man agiert zum Wohle der Stadt Lauf“ niemals vergisst. Bei aller Auseinandersetzung, bei aller unterschiedlicher Meinung, die man hier im Haus haben darf und im Sinne der Demokratie vielleicht sogar haben muss.

Sie werden schnell merken, dass sich vieles verändert – viele Mails, früher war es ein voller Briefkasten, jetzt ist es das volle Mailpostfach, viele Sitzungstermine, viele Einladungen. Vielleicht auch viele Nachrichten, die ein potenzielles Abstimmungsverhalten verändern sollen oder wollen. Gewöhnen Sie sich an die Präsenz von Bürgern, die vielleicht auch hier ein Abstimmungsverhalten ändern wollen. Und jeder von uns entscheidet am Ende selbst, ob ein Beibehalten seiner Meinung oder ein Beibehalten seines überlegten Abstimmungsverhaltens sich an ein Festhalten der Prinzipien erinnert oder ob es Starrköpfigkeit ist. Das muss jeder für sich selbst beurteilen.

Oder was ist es, wenn man seine Meinung ändert, weil vielleicht im Publikum eine Interessensvertretung ist. Ist es das Hören auf die Stimmen der Bürger oder ist es Populismus? Am Ende sind beide Attribute genau die, die zum gleichen Verhalten führen würden. Tun Sie mir bitte einen Gefallen und gehen Sie sparsam mit Begrifflichkeiten wie „Populismus“ oder „Schaufensteranträge“ um. Denn wir uns wirklich damit beschäftigen müssen, wenn diese kämen, dann sollten wir vorher nicht inflationär verbraucht haben. Sondern sollte diese Bezeichnung noch immer eine gewisse Schärfe haben.

Wir werden Reden hören, auch wenn wir als Gast bei anderen Veranstaltungen eingeladen sind. Wir sind hier mitten in Europa und manchmal werden wir teils in wundervoller, teils in sehr ernster Art und Weise daran erinnert. Unterschätzen Sie bitte niemals die Bedeutung unserer Stadt. Ich möchte das an zwei einzelnen Elementen, die einige von uns erleben durften, noch einmal festmachen. Wir haben viele Reden gehört und viele Veranstaltungen erlebt. Aber was wir letztes Jahr bei einer Reise nach Brive la Gaillarde, unsere französische Partnerstadt, anlässlich der Feierlichkeiten zum 8. Mai erleben durften – das sind Situationen, wo man den Eindruck hat, dass es hier um den Frieden in der Welt und in Europa geht. Machen wir uns selbst nicht zu klein an dieser Stelle.

Ich möchte auch noch an eine Rede erinnern, die in meinen Augen die beste Rede war, die ich bisher gehört habe. Es war im Jahr 2014, als der geschätzte Kollege und Altbürgermeister Manfred Scheld seine politische Karriere eigentlich beenden wollte und hier im Saal mit seiner Rede für Standing Ovationen gesorgt. Er hat den großen Bogen gezogen von der Wichtigkeit dieses Gremiums, von der Bedeutsamkeit am Puls der Menschen zu sein bis hin zu der Verantwortung für unsere Stadt als solche und hat den Bogen für den Frieden und die Dankbarkeit, in so einer Zeit zu leben, gezogen. Für mich sind dies Elemente, wo wir uns stets bewusst sein sollten, welche Verantwortung wir hier tragen.“

Anschließend begrüßt der Vorsitzende herzlich den Altbürgermeister und Ehrenbürger Rüdiger Pompl mit Gattin, den Altlandrat Helmut Reich, das frühere Mitglied des Europäischen Parlaments Marlene Mortler, Bezirksrat Markus Lülling, sowie viele ehemalige Mitglieder des Stadtrates und Ortssprecher.

Weiter weist der Vorsitzende darauf hin, dass es für alle Stadtratsmitglieder Einführungsveranstaltungen mit vielen Informationen zu den Themen Baurecht, Liegenschaften und Finanzverwaltung sowie Kommunalrecht im Allgemeinen geben wird.

Abschließend nennt der Vorsitzende die von den Fraktionen genannten Fraktionssprecher und stellt die Frage, ob die genannten Personen beibehalten werden. Die Frage wird von allen Fraktionen bejaht, es gibt keine Änderungen.

Für die Fraktion der CSU wurden die STRM Maschler und Bezold als gleichberechtigte Fraktionssprecher benannt; für die Freien Wähler STRM Bürner als Fraktionssprecherin und die STRM Keller und Horlamus als gleichberechtigte Stellvertreter; für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die STRM Bisping und Schubert als gleichberechtigte Fraktionssprecher; für die Fraktion der SPD STRM Geitner und als Stellvertreter STRM Wartha; für die Fraktion der AfD STRM Norgall und als Stellvertreter STRM Weißbrodt.

ÖFFENTLICH

1 Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder

Der Vorsitzende bittet die neu gewählten Damen und Herren des Stadtrates darum, zur Vereidigung nach vorne zu kommen:

David Geitner, Dr. Lydia Hufmann-Bisping, Daniel Illauer, Kristine Lütke, Klaus Norgall, Christos Oustinof-Ersos, Michael Pristownik, Janina Schubert, André Weißbrodt, Bernd Weller.

Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Die zu vereidigenden Stadtratsmitglieder erheben ihre rechte Hand und sprechen die Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Vorsitzende gratuliert den neu vereidigten Stadtratsmitgliedern herzlich und wünscht viel Erfolg für die Arbeit und eine gute Zusammenarbeit.

2 Beschlussfassung über die Anzahl und die Rechtsstellung der weiteren Bürgermeister

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Für die Wahlzeit 2026 - 2032 wird neben dem zweiten Bürgermeister auch ein dritter Bürgermeister gewählt.
2. Die weiteren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO Ehrenbeamte / Ehrenbeamtinnen der Stadt.

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

3 Wahl des zweiten Bürgermeisters / der zweiten Bürgermeisterin

Zur Wahl der weiteren Bürgermeister ist es notwendig, einen Wahlausschuss zu bilden. Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Jakob Rester als Vorsitzenden und Herrn Benjamin Wallner sowie Frau Daniela Lehner als Beisitzer in den Wahlausschuss zu berufen. Das Gremium erhebt keine Einwände.

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zur Wahl des zweiten Bürgermeisters / der zweiten Bürgermeisterin.

STRM Felßner schlägt im Namen der CSU-Fraktion STRM Nina Bezold als zweite Bürgermeisterin vor.

Die Frage des Vorsitzenden, ob sich die vorgeschlagene Kandidatin zur Wahl stellt, bejaht STRM Bezold.

STRM Horlamus schlägt im Namen der FW-Fraktion STRM Erika Vogel als zweite Bürgermeisterin vor.

Die Frage des Vorsitzenden, ob sich die vorgeschlagene Kandidatin zur Wahl stellt, bejaht STRM Vogel.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Herr Rester, erklärt das Wahlprocedere und stellt fest, dass 31 Mitglieder des Stadtrates anwesend sind und 31 Stimmberechtigte ihre Stimme abgeben dürfen. Die Wahl ist geheim mit Stimmzettel vorzunehmen. Der Wahlausschuss überzeugt sich davon, dass die Wahlurne leer ist und ordnungsgemäß verschlossen wird.

Nacheinander werden die einzelnen Stadtratsmitglieder namentlich aufgerufen. Jedes Stadtratsmitglied erhält einen Stimmzettel, begibt sich in die Wahlkabine und wirft den Stimmzettel in die Wahlurne.

Nach Abschluss des Wahlvorgangs stellt der Vorsitzende des Wahlausschusses fest, dass alle Stimmberechtigten ihre Stimme abgegeben haben. Die Wahlhandlung ist damit beendet und es erfolgt die Auszählung durch den Wahlausschuss.

Es wurden 31 Stimmzettel abgegeben, 31 davon waren gültig.

Nach erfolgter Auszählung wird festgestellt, dass

- STRM Nina Bezold 12 Stimmen
- STRM Erika Vogel 17 Stimmen
- STRM Daniel Illauer 2 Stimmen

erhalten haben. Aufgrund des Ergebnisses hat STRM Vogel die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit zur zweiten Bürgermeisterin der Stadt Lauf a.d.Pegnitz gewählt.

Die Frage des Vorsitzenden, ob STRM Vogel die Wahl zur zweiten Bürgermeisterin annimmt, bejaht diese und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4 Wahl des dritten Bürgermeisters / der dritten Bürgermeisterin

Der Vorsitzende bittet nun um Vorschläge zur Wahl des dritten Bürgermeisters / der dritten Bürgermeisterin.

STRM Feißner schlägt im Namen der CSU-Fraktion STRM Nina Bezold als dritte Bürgermeisterin vor.

STRM Schubert schlägt STRM Daniel Illauer als dritten Bürgermeister vor.

Die Frage des Vorsitzenden, ob sich die vorgeschlagenen Kandidaten zur Wahl stellen, wird von Beiden bejaht.

Nach Abschluss des Wahlvorgangs, der wie bei der Wahl des zweiten Bürgermeisters / zweiten Bürgermeisterin durchgeführt wurde, stellt der Vorsitzende des Wahlausschusses fest, dass alle Stimmberechtigten ihre Stimme abgegeben haben. Die Wahlhandlung ist damit beendet und es erfolgt die Auszählung durch den Wahlausschuss. Es wurden 31 gültige Stimmzettel abgegeben.

Nach erfolgter Auszählung wird festgestellt, dass

- STRM Norgall 1 Stimme
- STRM Geitner 1 Stimme
- STRM Nina Bezold 13 Stimmen
- STRM Daniel Illauer 16 Stimmen

erhalten haben. Aufgrund des Ergebnisses hat STRM Illauer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit zum dritten Bürgermeister der Stadt Lauf a.d.Pegnitz gewählt.

Die Frage des Vorsitzenden, ob STRM Illauer die Wahl zum dritten Bürgermeister annimmt, bejaht dieser und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

5 Vereidigung des/der zweiten und des/der dritten Bürgermeister(s)/-in

Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Die zu vereidigenden weiteren Bürgermeister Erika Vogel und Daniel Illauer erheben ihre rechte Hand und sprechen die Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Der Vorsitzende gratuliert den neu vereidigten weiteren Bürgermeistern ganz herzlich und wünscht viel Erfolg für die Arbeit und eine gute Zusammenarbeit.

6 Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat bildet für die Wahlzeit 2026 – 2032 folgende Ausschüsse:

- a) Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss,
- b) Bau- und Umweltausschuss,
- c) Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss,
- d) Kultur- und Sportausschuss und den
- e) Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss

jeweils bestehend aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und 14 ehrenamtlichen Stadratsmitgliedern.

2. Der Stadtrat bildet gemäß Art. 103 Abs. 2 GO für die Wahlzeit 2026 – 2032 einen Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus vier ehrenamtlichen Stadratsmitgliedern. Den Vorsitz bestimmt der Stadtrat.

3. Weiterhin bildet der Stadtrat für die Wahlzeit 2026 – 2032

- a) eine Städtepartnerschaftskommission und
- b) eine Trägerkommission für das Jugendzentrum

jeweils bestehend aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und vier ehrenamtlichen Stadratsmitgliedern.

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

7 Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Herr Wallner weist darauf hin, dass in dem vorliegenden Entwurf der Satzung unter § 4 (4) noch eine Änderung vorgenommen werden muss. Die bisherigen Sätze 1 und 2 werden zu einem Satz zusammengefügt. Dieser lautet nun wie folgt:

„Die Fraktionsvorsitzenden erhalten für ihre Tätigkeit zusätzlich pro Fraktionsmitglied ein Betrag von 30,00 € monatlich.“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird erlassen. Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: **Ja: 31** **Nein: 0**

8 Erlass einer Geschäftsordnung

STRM Wiedmann wiederholt seinen im Vorfeld gestellten Änderungsantrag zum § 6 (1) des vorliegenden Entwurfs der Geschäftsordnung.

Abstimmung: **Ja: 2** **Nein: 29**

Der Antrag wird abgelehnt.

Anschließend erläutert STRM Wiedmann seinen ebenfalls im Vorfeld gestellten Änderungsantrag zum § 36 (II) des vorliegenden Entwurfs der Geschäftsordnung.

Abstimmung: **Ja: 9** **Nein: 22**

Der Antrag wird abgelehnt.

Der Vorsitzende weist auf eine Änderung im vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung hin. Im § 8 „Aufgabenbereich der Ausschüsse“ unter dem Punkt 1f) wird der Betrag in Höhe von 100.000 € bei „Stundung für 1 Jahr“ ersetzt durch einen Betrag in Höhe von 150.000 €.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende darüber, dass durch ihn ein Prüfauftrag zum Thema „Live-Stream“ erteilt wurde. Die Geschäftsordnung kann jederzeit entsprechend angepasst werden. Zuvor müssen aber verschiedene Modalitäten geklärt werden. Sobald dies geschehen ist, wird die Verwaltung das Gremium entsprechend informieren.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat Lauf a.d.Pegnitz wird erlassen. Die Geschäftsordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses

Abstimmung: **Ja: 30** **Nein: 1**

9 Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen des Stadtrats

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss wird wie folgt besetzt:

Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss

(Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Vertreter
Bezold, Nina Dienstbier, Adolf-Volkmar <u>Maschler</u> , Norbert Felßner, Günther	CSU	1. Weber, Manfred 2. <u>Deuerlein</u> , Rainer 3. Meyer, Harald 4. Rath, Jan
Locke, Felix <u>Bürner</u> , Julia Horlamus, Alexander Keller, Frank	FW	1. Dr. Seitz, Martin 2. <u>Pristownik</u> , Michael 3. Gleiß, Marco
Illauer, Daniel Geitner, David	SPD	1. Weller, Bernd 2. <u>Wartha</u> , Joachim
Bisping, Benedikt Dr. Hufmann-Bisping Schubert, Janina	GRÜNE	1. Vogel, Erika 2. Strassner, Tabea 3. Mecklenburg, Tatjana
Weißbrodt, André	AFD	1. Norgall, Klaus 2. <u>Oustinof-Ersof</u> , Christos

Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Bau- und Umweltausschuss wird wie folgt besetzt:

Bau- und Umweltausschuss (Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Vertreter
Meyer, Harald <u>Maschler, Norbert</u> <u>Deuerlein, Rainer</u> Bezold, Nina	CSU	1. Weber, Manfred 2. Dienstbier, Adolf-Volkmar 3. Rath, Jan 4. Feißner, Günther
Gleiß, Marco Dr. Seitz, Martin <u>Pristownik, Michael</u> <u>Bürner, Julia</u>	FW	1. Locke, Felix 2. Keller, Frank 3. Horlamus, Alexander
Weller, Bernd <u>Wartha, Joachim</u>	SPD	1. Geitner, David 2. Illauer, Daniel
Dr. Hufmann-Bisping, Lydia Vogel, Erika Strassner, Tabea	GRÜNE	1. Bisping, Benedikt 2. Mecklenburg, Tatjana 3. Schubert, Janina
Weißbrodt, André	AFD	1. Norgall, Klaus 2. <u>Oustinof-Ersof, Christos</u>

Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss wird wie folgt besetzt:

Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss

(Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Vertreter
Bezold, Nina Meyer, Harald Weber, Manfred Lütke, Kristine (FDP)	CSU	1. <u>Maschler</u> , Norberg 2. Rath, Jan 3. Dienstbier, Adolf-Volkmar 4. <u>Deuerlein</u> , Rainer
<u>Bürner</u> , Julia Horlamus, Alexander Dr. Seitz, Martin Locke, Felix	FW	1. Gleiß, Marco 2. Keller, Frank 3. <u>Pristownik</u> , Michael
Geitner, David <u>Wartha</u> , Joachim	SPD	1. Illauer, Daniel 2. Weller, Bernd
Mecklenburg, Tatjana Bisping, Benedikt Vogel, Erika	GRÜNE	1. Dr. Hufmann-Bisping, Lydia 2. Strassner, Tabea 3. Schubert, Janina
Norgall, Klaus	AFD	1. Weißbrodt, André 2. <u>Oustinof-Ersuf</u> , Christos

Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Kultur- und Sportausschuss wird wie folgt besetzt:

Kultur- und Sportausschuss (Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Vertreter
<u>Deuerlein</u> , Rainer Rath, Jan Weber, Manfred Lütke, Kristine (FDP)	CSU	1. <u>Bezold</u> , Nina 2. Meyer, Harald 3. Dienstbier, Adolf-Volkmar 4. <u>Maschler</u> , Norbert
Keller, Frank Gleiß, Marco Locke, Felix <u>Pristownik</u> , Michael	FW	1. <u>Bürner</u> , Julia 2. Horlamus, Alexander 3. Dr. Seitz, Martin
Weller, Bernd Illauer, Daniel	SPD	1. <u>Wartha</u> , Joachim 2. Geitner, David
Strassner, Tabea Schubert, Janina Mecklenburg, Tatjana	GRÜNE	1. Dr. Hufmann-Bisping, Lydia 2. Vogel, Erika 3. Bisping, Benedikt
Norgall, Klaus	AFD	1. <u>Weißbrodt</u> , André 2. <u>Oustinof-Ersow</u> , Christos

Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss wird wie folgt besetzt:

Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss

(Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Vertreter
Meyer, Harald Felßner, Günther Weber, Manfred <u>Maschler, Norbert</u>	CSU	1. Bezold, Nina 2. <u>Deuerlein, Rainer</u> 3. Dienstbier, Adolf-Volkmar 4. Rath, Jan
<u>Bürner, Julia</u> <u>Pristownik, Michael</u> Keller, Frank Horlamus, Alexander	FW	1. Locke, Felix 2. Gleiß, Marco 3. Dr. Seitz, Martin
Illauer, Daniel <u>Wartha, Joachim</u>	SPD	1. Weller, Bernd 2. Geitner, David
Bisping, Benedikt Vogel, Erika Mecklenburg, Tatjana	GRÜNE	1. Dr. Hufmann-Bisping, Lydia 2. Schubert, Janina 3. Strassner, Tabea
Norgall, Klaus	AFD	1. Weißbrodt, André 2. <u>Oustinof-Ersöf, Christos</u>

Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Zur Besetzung des letzten Ausschussplatzes im Rechnungsprüfungsausschuss ist ein Losentscheid zwischen der CSU und der SPD notwendig. Herr Wallner hält das Gefäß mit den entsprechenden Losen bereit und STRM Bürner zieht das Los. Gewinner ist die CSU. STRM Maschler teilt mit, dass der Sitz der CSU von STRM Wartha von der SPD übernommen wird.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird wie folgt besetzt:

Rechnungsprüfungsausschuss
(Vorsitzender: Adolf-Volkmar Dienstbier)

Mitglieder	Partei	Vertreter
Dienstbier, Adolf-Volkmar (Vorsitzender)	CSU	/.
Wartha, Joachim (SPD)		
Dr. Seitz, Martin	FW	/.
Bisping, Benedikt	GRÜNE	/.

Abstimmung: Ja: 31 Nein: 0

STRM Bürner schlägt STRM Dienstbier als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Abstimmung: Ja: 31 Nein: 0

Auch zur Besetzung des letzten Ausschussplatzes in der Städtepartnerschafts-Kommission wird ein Losentscheid zwischen der CSU und der SPD durchgeführt. Herr Wallner hält erneut das Gefäß mit den entsprechenden Losen bereit. STRM Vogel zieht das Los. Gewinner ist erneut die CSU. STRM Maschler teilt mit, dass der Sitz der CSU von STRM Deuerlein, CSU, übernommen wird. Als Vertreter wird STRM Bezold für STRM Maschler benannt sowie STRM Lütke, FDP, für STRM Deuerlein.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Städtepartnerschafts-Kommission wird wie folgt besetzt:

Städtepartnerschafts-Kommission

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang

Mitglieder	Partei	Vertreter
<u>Maschler</u> , Norbert <u>Deuerlein</u> , Rainer	CSU	Bezold, Nina Lütke, Kristina (FDP)
<u>Gleiß</u> , Marco	FW	<u>Pristownik</u> , Michael
<u>Vogel</u> , Erika	GRÜNE	Bisping, Benedikt

Abstimmung: **Ja: 31** **Nein: 0**

Zur Besetzung des letzten Ausschussplatzes in der Trägerkommission für das Jugendzentrum wird auch ein Losentscheid zwischen der CSU und der SPD durchgeführt. Herr Wallner hält das Gefäß mit den entsprechenden Losen bereit. STRM Dr. Hufmann-Bisping zieht das Los. Gewinner ist die CSU. STRM Maschler teilt mit, dass der Sitz der CSU von STRM Illauer, SPD, übernommen wird. Dessen Vertreter wird STRM Geitner, SPD.

Trägerkommission für das Jugendzentrum

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang

Mitglieder	Partei	Vertreter
<u>Deuerlein</u> , Rainer Illauer, Daniel (SPD)	CSU	Bezold, Nina Geitner, David (SPD)
<u>Bürner</u> , Julia	FW	Keller, Frank
<u>Mecklenburg</u> , Tatjana	GRÜNE	Schubert, Janina

Abstimmung: **Ja: 31** **Nein: 0**

10 Entsendung von Verbandsräten in den Zweckverband „Volkshochschule Unteres Pegnitztal“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den Zweckverband „Volkshochschule Unteres Pegnitztal“ werden folgende Verbandsräte entsendet:

Zweckverband

„Volkshochschule Unteres Pegnitztal“

Verbandsvorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang

Verbandsrat	Partei	Vertreter
<u>Maschler, Norbert</u> Platt, Christine <u>Gößwein, Christina</u>	CSU	Bezold, Nina Dienstbier, Adolf-Volkmar Lütke, Kristine (FDP)
Reiß, Maximilian Dr. Linz, Günther	FW	<u>Pristownik, Michael</u> Gleiß, Marco
Weller, Bernd	SPD	<u>Wartha, Joachim</u>
Mecklenburg, Tatjana Strassner, Tabea	GRÜNE	Bisping, Benedikt Vogel, Erika
Norgall, Klaus	AFD	Weißbrodt, André

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

11 Entsendung von Verbandsräten in den Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung im Nürnberger Land“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung im Nürnberger Land“ werden folgende Verbandsräte entsendet:

Zweckverband

„Kommunale Verkehrsüberwachung im Nürnberger Land“

Verbandsvorsitzender: Erster Bürgermeister der Stadt Hersbruck (Robert Ilg)

Verbandsrat	Partei	Vertreter
Deuerlein, Rainer	CSU	Meyer, Harald
Pristownik, Michael	FW	Bürner, Julia

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

12 Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Sparkasse Nürnberg"

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Sparkasse Nürnberg“ werden folgende Verbandsräte entsendet:

Verbandsversammlung Sparkasse

Verbandsrat	Partei	Ersatzmitglieder
Erster Bürgermeister Thomas Lang (geborenes Mitglied)	FW	/.
Keller, Frank	FW	Locke, Felix
Deuerlein, Rainer	CSU	Bezold, Nina
Bisping, Benedikt	GRÜNE	Schubert, Janina

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

13 Entsendung von Vertretern in den Schulverband Ottensoos

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den „Schulverband Ottensoos“ werden folgende Verbandsräte entsendet:

Schulverband Ottensoos

Verbandsrat	Partei	
Erster Bürgermeister Thomas Lang (geborenes Mitglied)	FW	/.
Marco, Gleiß	FW	01.05.2026 - 30.04.2029
Schubert, Janina	GRÜNE	01.05.2029 - 30.04.2032

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

14 Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat der Städtische Werke Lauf GmbH

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den Aufsichtsrat der „StWL Städt. Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH“ werden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

Aufsichtsrat der StWL Städt. Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH

(Aufsichtsratsvorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang)

Mitglieder	Partei	Ersatzmitglieder
Felßner Günther <u>Maschler, Norbert</u>	CSU	Bezold, Nina Rath, Jan
Dr. Seitz, Martin <u>Bürner, Julia</u>	FW	Keller, Frank Horlamus, Alexander
Illauer, Daniel	SPD	Geitner, David
Bisping, Benedikt	GRÜNE	Vogel, Erika

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

15 Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat der Gasversorgung Lauf GmbH

Zur Besetzung des letzten Platzes im Aufsichtsrat der Gasversorgung Lauf a.d.Pegnitz GmbH wird ein Losentscheid zwischen der CSU und der SPD durchgeführt. Herr Wallner hält das Gefäß mit den entsprechenden Losen bereit. STRM Schubert zieht das Los. Gewinner ist die SPD. STRM Wartha teilt mit, dass der Sitz der SPD von STRM Bezold, CSU, übernommen wird. Deren Vertreter wird STRM Meyer, CSU.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den Aufsichtsrat der „GVL Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz GmbH“ werden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

Aufsichtsrat der GVL Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz GmbH

(Aufsichtsratsvorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang)
im 2-jährigen Wechsel mit dem Vorstandsvorsitzenden der N-ERGIE AG

Mitglieder	Partei	Ersatzmitglieder
Dienstbier Adolf Volkmar	CSU	Weber, Manfred
Horlamus, Alexander	FW	Keller, Frank
Bezold, Nina (CSU)	SPD	Meyer, Harald (CSU)
Bisping, Benedikt	GRÜNE	Vogel, Erika

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

16 Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat der Stromversorgung Neunkirchen GmbH

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den Aufsichtsrat der „Stromversorgung Neunkirchen GmbH“ werden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

Aufsichtsrat der Stromversorgung Neunkirchen GmbH

(Aufsichtsratsvorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Lang)
im 2-jährigen Wechsel mit dem ersten Bürgermeister der Gemeinde Neunkirchen am Sand (Martin Maier)

Mitglieder	Partei	Ersatzmitglieder
Meyer, Harald	CSU	Bezold, Nina
Keller, Frank	FW	Horlamus, Alexander
Vogel, Erika	GRÜNE	Bisping, Benedikt

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

17 Beschlussfassung über die Bildung von Referaten nach § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung und über die Anzahl der Referenten

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Für den Zeitraum vom 01.05.2026 – 30.04.2029 werden folgende Referate im Sinne von § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung gebildet:

- a) Bauen und Stadtentwicklung
- b) Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft
- c) Kindertagesstätten und Ganzttag
- d) Altenheim

2. Die Referate werden mit jeweils 4 Referenten besetzt, die vom Stadtrat vorgeschlagen werden. Diese haben innerhalb ihres Aufgabenbereichs ein Informations- und Akteneinsichtsrecht.

3. Die Einzelheiten und Details sind in einer Referentenordnung zu regeln, die als Anlage zur Geschäftsordnung erlassen wird.

Abstimmung:

Ja: 30 Nein: 1

- 18 Bestellung der Referenten**
a) Bauen und Stadtentwicklung
b) Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft
c) Kindertagesstätten und Ganzttag
d) Altenheim

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Referate

- Bauen und Stadtentwicklung
- Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft
- Kindertagesstätten und Ganzttag
- Altenheim

werden wie folgt besetzt:

Referenten für Bauen und Stadtentwicklung

Mitglied	Partei	
Meyer, Harald	CSU	/.
Bürner, Julia	FW	/.
Weller, Bernd	SPD	/.
Vogel, Erika	GRÜNE	/.

Referenten für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaft

Mitglied	Partei	
Maschler, Norbert	CSU	/.
Keller, Frank	FW	/.
Illauer, Daniel	SPD	/.
Bisping, Benedikt	GRÜNE	/.

Referenten für Kindertagesstätten und Ganzttag

Mitglied	Partei	
Bezold, Nina	CSU	/.
Horlamm, Alexander	FW	/.
Geitner, David	SPD	/.
Mecklenburg, Tatjana	GRÜNE	/.

Altenheim-Referenten

Mitglied	Partei	
Weber Manfred	CSU	/.
Dr. Seitz, Martin	FW	/.
Wartha, Joachim	SPD	/.
Dr. Hufmann-Bisping, Lydia	GRÜNE	/.

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

19 Beschlussfassung über die Anzahl der Beauftragten und deren Aufgabengebiete

STRM Bürner stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Bestellung von Behinderten-Beauftragten zu vertagen und die Aufgabengebiete nochmals genau zu definieren.

Abstimmung:

Ja: 30

Nein: 1

Dem Antrag wird stattgegeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Für die Wahlzeit 2026 – 2032 werden für die Aufgabengebiete

- a) Jugend 4 Beauftragte
- b) Senioren 2 Beauftragte
- c) Ehrenamt 1 Beauftragte/-r

bestellt.

2. Die Amtszeit der Beauftragten endet mit der Wahlzeit des Stadtrats

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

- 20 Bestellung von Beauftragten**
a) **Jugendbeauftragte/r**
b) **Seniorenbeauftragte/r**
c) **Behindertenbeauftragte/r**
d) **Ehrenamtsbeauftragte/r**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Als Jugendbeauftragte werden bestellt:

Maximilian Reiß
Christine Platt
Tatjana Mecklenburg und
Elena Pechar

Abstimmung: **Ja: 31** **Nein: 0**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Als Seniorenbeauftragte werden bestellt:

Frau Gertrud Behrmann-Haas und
Herr Thomas Plödt

Abstimmung: **Ja: 31** **Nein: 0**

STRM Reiß verlässt um 20:16 Uhr den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Als Ehrenamtsbeauftragter wird Herr Wilhelm Helmreich bestellt.

Abstimmung: **Ja: 30** **Nein: 0**

STRM Reiß kehrt um 20:17 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

21 Erlass einer Ortssprechersatzung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Satzung über die Wahl von Ortssprecherinnen und Ortssprecher in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz wird erlassen.
2. Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Ja: 31 Nein: 0

22 Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten

STRM Pristownik verlässt um 20:18 Uhr den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an die zweite Bürgermeisterin, Erika Vogel, und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der erste Bürgermeister Thomas Lang wird für den Standesamtsbezirk Lauf a.d.Pegnitz zum Standesbeamten für Eheschließungen bestellt. Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließung beschränkt. Er ist befugt, die im Zusammenhang mit der Eheschließung sowohl erforderliche Beurkundungen und Eintragungen im Eheregister vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsurkunden auszustellen sowie Namenserkklärungen anlässlich der Eheschließung und darauf bezogene Anschlusserkklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden, vorbehaltlich einer Teilnahme an der erforderlichen personenstandsrechtlichen Kurzschulung.

Abstimmung:

Ja: 29 Nein: 0

23 Bestellung des zweiten Bürgermeisters/der zweiten Bürgermeisterin zum Eheschließungsstandesbeamten/zur Eheschließungsstandesbeamtin

STM Pristownik kehrt um 20:20 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bestellung der bisherigen zweiten Bürgermeisterin Frau Nina Bezold zur Eheschließungsstandesbeamtin endete mit Ablauf des 30. April 2026.
2. Die zweite Bürgermeisterin Frau Erika Vogel wird für den Standesamtsbezirk Lauf a.d.Pegnitz zur Standesbeamtin bestellt. Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließung beschränkt. Sie ist befugt, die im Zusammenhang mit der Eheschließung sowohl erforderliche Beurkundungen und Eintragungen im Eheregister vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsurkunden auszustellen sowie Namensklärungen anlässlich der Eheschließung und darauf bezogene Anschlussklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden, vorbehaltlich einer Teilnahme an der erforderlichen personenstandsrechtlichen Kurzschulung.

Abstimmung:

Ja: 30 Nein: 0

Frau zweite Bürgermeisterin Vogel nimmt nicht an der Abstimmung teil.

24 Bestellung des dritten Bürgermeisters/der dritten Bürgermeisterin zum Eheschließungsstandesbeamten/zur Eheschließungsstandesbeamtin

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

3. Die Bestellung des bisherigen dritten Bürgermeisters Herr Alexander Horlamus zum Eheschließungsstandesbeamten endete mit Ablauf des 30. April 2026.
4. Der dritte Bürgermeister Herr Daniel Illauer wird für den Standesamtsbezirk Lauf a.d.Pegnitz zum Standesbeamten bestellt. Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließung beschränkt. Er ist befugt, die im Zusammenhang mit der Eheschließung sowohl erforderliche Beurkundungen und Eintragungen im Eheregister vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsurkunden auszustellen sowie Namensklärungen anlässlich der Eheschließung und darauf bezogene Anschlussklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden, vorbehaltlich einer Teilnahme an der erforderlichen personenstandsrechtlichen Kurzschulung.

Abstimmung:

Ja: 30 Nein: 0

Herr dritter Bürgermeister Illauer nimmt nicht an der Abstimmung teil.

25 Beantwortung von Anfragen

Herr Rester informiert das Gremium nochmals über die Termine der Ortssprecherwahlen:

- Wetzendorf – 18.05.2026
- Oedenberg – 20.05.2026
- Dehnberg – 15.06.2026
- Neunhof – 16.06.2026

Des Weiteren gibt Herr Rester einen kurzen Einblick über die kommenden Sitzungstermine in den Monaten Mai und Juni:

- Dienstag, 19.05.2026:
17:30 Uhr, Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
19:30 Uhr, Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses
*(Nachträglicher Hinweis:
Sitzung wurde in der Zwischenzeit mangels entscheidungsreifer Themen abgesetzt)*
- Donnerstag, 21.05.2026:
19:30 Uhr, Sitzung des Stadtrates
- Dienstag, 16.06.2026:
16:30 Uhr, Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
*(Nachträglicher Hinweis:
Sitzung wurde verlegt und findet am 23.06.2026 um 17:30 Uhr statt)*
- Dienstag, 23.06.2026
19:30 Uhr, Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses
- Donnerstag, 25.06.2026
19:30 Uhr, Sitzung des Stadtrates

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:24 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 20.05.2026

Stadtverwaltung

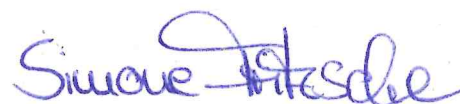
Der Vorsitzende



Thomas Lang
Erster Bürgermeister



Die Schriftführerin



Simone Fritzsche
Verwaltungsangestellte